

### Bozsonyer Frauen-Hilfs-Zentrale.

Am Mittwoch, den 6. d. M. wurde in der Sitzung des Hausfrauenvereines „Unitas“, welcher sämtliche Präsidentinnen der hiesigen Frauenvereine bewohnten, der Vorschlag der Unitas-Präsidentin, eine „Frauenhilfs-Zentrale“ für die siebenbürgischen Flüchtlinge ins Leben zu rufen, mit Stimmeneinhelligkeit zum Beschluß erhoben.

Nach dem Vorschlag der Frau Hofrätin Hermine Tauscher-Geduly wurde die Präsidentin der Unitas Frau Jenny Scorlich zur Leiterin der Bozsonyer Frauenhilfszentrale mit Akklamation gewählt.

Gleichzeitig wurde nach dem bereits fertig gestellten Plane der Frau Scorlich die neu geschaffene Zentrale in folgende Sektionen gegliedert:

1. Mütter- und Säuglingschutz: „Verein für Frauenbildung“, Leiterinnen: Frau Dr. Rudolf Limbacher und Lili Winterstein.
2. Vorschulpflichtige Kinder: „Araclitischer Frauenverein“, Leiterinnen Frau Betti Wellisch und Frau Paula Gestettner.
3. Jugendfürsorge: „Jugendgerichtshelfer-Gesellschaft“, Leiterinnen Frau Dr. Kralik und Frau Dr. Istvan Holenki.
4. Krankenpflege: „Reformierter Frauen-Verein“, Leiterinnen Frau Hermine von Hettnay und Frau Dr. Dedön Szelenyi.
5. Bekleidung: „Hausfrauen - Verein Unitas“, Leiterin Frau Dr. Heinrich Keitscher.
6. Arbeits-Nachweis: „Verein für Frauenbildung“, Leiterinnen Frau Elisabeth Neumayer-Somossy und Frau Professor Herzfeld.

Der „Elisabeth - Frauen - Verein“ und der „Evangelische Frauen-Verein“ behalten sich vor, bei allen Sektionen, wo es gewünscht wird, helfend einzugreifen.

Weiterhin wurde der Vorschlag der Frau Scorlich, für je eine Gruppe von fünf bedürftigen Flüchtlingsfamilien eine Wohlfahrtsrätin zu bestellen und für dieses Amt sozial empfindende, arbeitsfreudige Frauen und Mädchen gewinnen zu suchen, angenommen, und wird man auch versuchen, von den siebenbürgischen, sich geflüchteten Familien, die auf Hilfe nicht angewiesen sind, für die Fürsorge-Aktion Kräfte anzuwerben.

Den Wohlfahrtsrätinnen fällt die Aufgabe zu, sich über die notwendigen Bedürfnisse der ihnen zugewiesenen Familien, resp. der Familienmitglieder zu informieren und im Bedarfsfalle an die betreffenden Sektionen sich zu wenden.

Durch eine solche Zentralisation aller vorhandenen Kräfte und Mittel werden diese in zweckentsprechendster Weise verwendet und rascheste und erfolgreichste Hilfe gewährleistet.

Außerdem wurde beschlossen, mit dem bereits bestehenden Herren-Komitee, welches für die Kost und Wohnung der Flüchtlinge sorgt, in Fühlung zu treten, um gemeinsam mit diesem die Fürsorge-Aktion zu leiten.

Die nun geschaffene „Bozsonyer Frauenhilfs-Zentrale“ erläßt folgenden

#### Aufruf!

An die warmherzige Hilfsbereitschaft unserer Bozsonyer Geschäftswelt und unserer Frauen wenden sich die Unterzeichneten mit der inständigen Bitte, der „Bozsonyer Frauenhilfs-Zentrale“ für die siebenbürgischen Flüchtlinge Kleidungs- und Wäschestücke, Schuhe, Seife, Soda, Kaffee, Zucker, Kämmen usw., eventuell auch Spielzeug für die Kinder gütigst zu überweisen.

Es bedarf gewiß nicht erst großer Werbetätigkeit, um den in Bozsony sich stets bewährenden Gemeinfinn aufzurütteln. Es genügt gewiß nur der Hinweis auf das beispiellose Flüchtlingselend einerseits und unsere relative Geborgenheit vor einem solchen andererseits, um alle Herzen und Hände für unsere Bitte zu öffnen. Wir sind fest davon überzeugt, daß nicht nur unsere patriotisch empfindende Geschäftswelt, sondern auch die Bozsonyer Frauen unserer innigsten Bitte um Zuwei-

sung der obgenannten, sehr nötigen Kleidung, Wäsche, Schuhe und Haushaltsartikel, sowie Spielwaren, neu und alt, nach Möglichkeit entsprechen und bitten um freundliche Zusendung derselben an die Adresse: Lokal der „Frauenhilfs-Zentrale“, Futterergasse, städtisches Gebäude.

Auch bitten wir um weitere gütige Geldzuweisungen an die vom Hausfrauenverein „Unitas“ eingeleitete Geldsammlung, aus welcher im Bedarfsfalle die einzelnen Sektionen der „Frauenhilfs-Zentrale“ die nötigen Mittel zur Hilfeleistung zugewiesen erhalten werden.

Alle Spenden werden dankbarst öffentlich ausgemessen.

Für die „Bozsonyer Frauenhilfs-Zentrale“:  
Paula Gestettner, Hermine v. Hettnay, Paula Hubert, Frau Dr. Kralik, Frau Dr. Rudolf Limbacher, Elisabeth Neumayer-Somossy, Jenny Scorlich, Frau Dr. Dedön Szelenyi, Frau v. Sziklay, Hermine Tauscher-Geduly, Betti Wellisch.